

BERICHT

zum 5. Walter de Gruyter Seminar der Mommsen Gesellschaft:

“Local Response to Global Change in the Ancient World”

moderiert von Prof. Dr. Hans Beck (McGill University)

03.–05. Oktober 2015

Vom 03. bis zum 05. Oktober 2015 hat das 5. Walter de Gruyter Seminar der Mommsengesellschaft (MG) in Wittenberg stattgefunden. Die Teilnahme am Seminar war auf der Homepage der MG seit dem Frühjahr ausgeschrieben und hat in diesem Jahr erneut zu einer sehr hohen Anzahl von Bewerbungen geführt, aus denen in einem mehrstufigen Prozess ein Feld exellenter Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit vielversprechenden Projekten ausgesucht werden konnte; insgesamt acht Jungmitglieder der MG wurden eingeladen:

Milinda Hoo (Kiel)
Sema Karataş (Köln)
Fabian Knopf (Dresden)
Ann-Christine Sander (Oldenburg)
Johannes Singer (München)
Manuel Stürmlinger (Köln)
Raffaella da Vela (Bonn)
David Weidgenannt (Frankfurt)

Sehr gefreut hat es die MG, dass in diesem Jahr **Prof. Dr. Hans Beck** von der McGill University in Montréal bereit war, die Leitung des Seminars zu übernehmen, welches damit von einem der international bekanntesten Althistoriker seiner Generation moderiert wurde, der in über zehn Monographien und Sammelbänden zur griechischen wie römischen Geschichte publiziert hat und jüngst mit dem Anneliese Maier-Preis der Alexander von Humboldt-Stiftung ausgezeichnet worden ist. Das hiermit geförderte aktuelle Forschungsvorhaben war dann auch verbindendes Glied aller Projektvorstellung und Ausgangspunkt spannender Debatten: Im neuen Konzept „**Localism**“ wird „lokal“ nicht bloß als kleinere Größenordnung nach global und regional benutzt, sondern „das Lokale“ als analytische Kategorie gefasst und inhaltlich als prägende Kraft und Orientierungspunkt für Handlungen, Wahrnehmungen und Selbststilisierungen verstanden und untersucht (<http://www.hansbeck.org/local/>). Diese thematische Zuspitzung erlaubte gleichwohl eine zeitlich wie geographisch große Bandbreite der vorgestellten Projekte, in denen es von Ai Khanum im Hellenismus über syrischen Eliten im römischen Kaiserreich bis hin zu Fragen lokaler Identitäten

im vor-römischen Etrurien und Rivalitäten niederrheinischer Städte unter Konstantin dem Großen ging (siehe Ablaufplan).

Entsprechend dem erfolgreichen Vorbild aus vergangenen Jahren konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer vier für die wissenschaftliche Karriere essentielle Tätigkeiten in kleiner und fast familiärer Atmosphäre einüben – neben dem eigenen Vortrag und einer Zusammenfassung waren dies die Moderation einer Sektion sowie ein zehnminütiger Kommentar zu einem vorher verschickten Vortrag. Gerade letzteres hat, so die Meinung aller, immer wieder ganz überraschende Aspekte herausgearbeitet und die sich anschließende Diskussion gut strukturiert. – Dass alles erneut auf Englisch stattfand (lecture, abstract, und response), wurde sehr begrüßt und kann ebenso als Vorbereitung für den weiteren wissenschaftlichen Weg gesehen werden wie das abendliche Career-Advisory mit Hans Beck und dem 1. Vorsitzenden der MG, Prof. Dr. Stefan Pfeiffer, bei dem nicht nur deutsche und internationale Perspektiven gewinnbringend nebeneinander traten, sondern die informelle Runde auch Gelegenheit für persönliche Nachfragen aller Art bot. Einen erneut wunderbaren Rahmen dafür bildeten die Räumlichkeiten der Leucorea in Wittenberg, die konzentriertes Arbeiten wie auch geselliges Beisammensein am Abend mit weiteren Gesprächen hervorragend ermöglichen. Erwähnen kann man zusätzlich die kurze Stadtführung, die nicht nur für Frischluft im intensiven Programm sorgte, sondern durch Evokation der Wittenberger Lokalhelden Luther, Melanchthon und Cranach kongenial zum Thema „localism“ passte und hernach mehrfach in die Argumentationen miteinbezogen werden konnte.

Wie die durchweg positiven Rückmeldungen zeigen (siehe unten), ist es erneut gelungen, das Einüben formaler Kompetenzen und performativer Fähigkeiten mit der Arbeit unter einer gemeinsamen Rahmenfrage fruchtbringend zu verbinden. Mit diesem Ablauf und der dreifachen Kombination von wissenschaftlichen Vorträgen, fächer-übergreifender Diskussion von Dissertationen sowie expliziten soft skills für die universitäre Karriere ist das Walter de Gruyter Seminar dabei, sich schon nach wenigen Jahren fest als wichtiges Instrument und attraktives Angebot für den altertumswissenschaftlichen Nachwuchs zu etablieren, welches zudem auch zur weiteren Vernetzung der von der MG vertretenen Fächer führt. Dass nun darüber nachgedacht wird, dieses Seminar-Konzept auch im nordamerikanischen Raum einzuführen, ist eine schöne Bestätigung für das Konzept und den eingeschlagenen Weg.

Aus unserer Sicht ist daher ein großer Dank auszusprechen: zuerst an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die den vielfältigen Aufgaben mit großem Arbeitseinsatz und Leidenschaft nachgekommen sind, dann natürlich an Hans Beck für die engagierte und inspirierende Leitung des Seminars und, last but not least, an die Walter de Gruyter-Stiftung, deren großzügige Förderung und Vertrauen diese Seminare erst ermöglicht.

Im Auftrag der Mommsengesellschaft e.V.:

Dr. Christoph Lundgreen

Ablauf

- SAT 15:30 Begrüßung durch die Mommsengesellschaft (S. Pfeiffer / C. Lundgreen)**
- 15:40 Einführung: Hans Beck**
- 16:00 Fabian Knopf:** Localism in Greek Politics of the Fourth Century B.C.
The case of Athens and Oropos
- Respondent:* Milinda Hoo
Moderator: Manuel Stürmlinger
- 17:30 Milinda Hoo:** The Eurasian locality. Bactria, Ai Khanum, and the creation of glocal meanings
- Respondent:* Fabian Knopf
Moderator: Sema Karataş
- 19:00 Abendessen
- 20:00 **Career Advisory mit Hans Beck & Ausklang bei einem Glas Wein**
- SON 09:00 Raffaella da Vela:** The Romanization of North Etruria as a transformation of the social networks. From a multicultural society to a society of partial identities
- Respondent:* Sema Karataş
Moderator: Fabian Knopf
- 10:30 Pause
- 11:00 Sema Karataş:** New Men in the Roman Senate 139 B.C. - A.D. 14 – or: Wiseman reloaded
- Respondent:* Raffaella da Vela
Moderator: David Weidgenannt
- 12:30 Imbiss
- 13:00 Stadtführung durch Wittenberg
- 15:00 Johannes Singer:** Constructing Carthage – Constructing Rome? Carthage in the *Aeneid*

Respondent: Manuel Stürmlinger
Moderator: Ann-Christine Sander

16:30 Pause

17:00 Manuel Stürmlinger: *habebit enim felicitatis aemulam Flavianam nostram* –
Confident local resentments in Augustodunum against the residence Augusta
Trevorum at the beginning of the reign of Constantine I.

Respondent: Johannes Singer
Moderator: Melinda Hoo

18:30 Schluss

19:30 Abendessen im Kartoffelhaus Zum Schwarzen Bär

MO 09:00 David Weidgenannt: Becoming global, staying Greek? Roman provincial coinage
and local Identity

Respondent: Ann-Christine Sander
Moderator: Johannes Singer

10:30 Pause

11:00 Ann-Christine Sander: Syrian elites' "local responses" to a globalizing Roman
world

Respondent: David Weidgenannt
Moderator: Raffaella da Vela

12:30 Schlussdiskussion

13:00 Feedback-Runde

13:30 gemeinsames Mittagessen



Impressionen

